

# Zusammen Brücken bauen!

Der 6. März 2015 stand ganz im Zeichen eines Neustarts für den Holstein Jungzüchterverein: Im „Haus der Tierzucht“ in Bozen fand die mittlerweile 6. Vollversammlung des Vereins statt und alle Anwesenden konnten sich davon überzeugen, dass das Züchterjahr 2015 so einige Höhepunkte bereithaltet!

Mit einem „Griast enk olle mitanond“ übernahm Zeno Frei den Vorsitz der Vollversammlung und hieß alle Anwesenden willkommen- darunter auch den Obmann der Holsteinrasse Walter Reiterer und die Jungzüchterobmänner Reinhard Kaserer und Mathias Ploner.

Bereits die Tagesordnung ließ auf einige (Er)Neuerungen schließen: unter Punkt „Umbildung des Jungzüchter Ausschusses“ wurde endlich die Position des Obmannes abgeklärt und Zeno Frei übernimmt bis auf Weiteres dessen Aufgaben. Auch konnte mit Tanja Eschgfäller ein neues Mitglied für den Ausschuss aufgenommen werden, da drei ehemalige Ausschussmitglieder aus zeitlichen Gründen ihrer Aufgabe nicht mehr nachkommen können.

Der Tätigkeitsbericht 2014 ließ nur eine Kleinigkeit erahnen, wie turbulent und mit wie vielen Krönungen das Jungzüchterjahr 2014 sich hervorhob. Höhepunkt und unvergesslich blieb die Erste Gemeinsame Jungzüchterschau am 4. April 2014 in Bozen mit insgesamt 125 Tieren der 6 Südtiroler Rinderrassen und den Haflinger Pferden. Die Südtiroler Jungzüchter standen klar im Mittelpunkt dieses Abends und unterstrichen wiederum die Wichtigkeit einer motivierten Jugend und deren Stellenwert für das bäuerliche Leben und dessen Zukunft.

Dass auch die Geselligkeit des Vereins keineswegs zu kurz kommt, bewies der Tagesausflug mit Betriebsbesichtigungen und Törggelen am 18. Oktober 2014 im Pustertal. „Mol vos onderes“ hieß es beim Besuch eines Ziegenzuchtbetriebes. Es konnten so einige Parallelen zwischen Kuh und Ziege gezogen werden und eine rege Diskussion entfachte unter den Anwesenden mit dem Schluss Plädoyer „I bleib decht liabr ba meine Kiah...“. Am späten Abend wurde schließlich in bester Törggele Manier mit einem „Verdauungsschnapsl“ auf einem ereignisreichen Jungzüchtertage angestoßen.

Dass Jungzüchter stets für Neues offen sind, bewies auch die 5. Pustertaler Bezirksschau am 15.-16. November 2014 in St. Lorenzen. Erstmals mit von der Partie waren die Südtiroler Fleckviehjungzüchter und die Pinzgauer- und Holsteinkollegen aus Salzburg, Kärnten und Osttirol. Trotz ansprechender Konkurrenz konnten die Südtiroler Holsteinzüchter ihrer Favoritenrolle gerecht werden und heimsten bei 5 Gruppen jeweils den Typsieg und schlussendlich auch den Gesamtsieg ein.

Dass eine Vollversammlung durchaus als eine kleine Weiterbildung herangezogen werden kann, unterstrich der Vortrag „So klappt es beim Melken- Technik und Wartung“ von Robert Kofler (Südt. Sennereiverband). Auch wenn alle Anwesenden der Versammlung durchaus wussten wie eine Kuh gemolken werden sollte, konnte der Vortrag doch viele Tipps, neue Ansatzpunkte vermitteln und bei manch einen vielleicht eine Verbesserung der Milchqualität bewirken.

2014 war ein Jahr, wo viel Neuland betreten und Herausforderungen gewagt wurden. Nun gilt es dazu eine Brücke zu bauen, diese zu festigen und auch weitere entstehen zu lassen. So steht das Jungzüchterjahr ganz unter dem Motto „Zusammen Brücken bauen“. Dass die Zusammenarbeit mit

den Südtiroler Jungzüchter bestens klappt, setzt Ansporn eine Brücke auch zu den Kärntner Holsteinjungzüchter zu bauen und im Herbst 2015 ein gemeinsames Projekt zu starten.

Mit diesen Zielsetzungen starten die Holstein Jungzüchter mit großen Schritten ins Jahr 2015 und sehen als ihre Aufgabe ihre Mitglieder zu motivieren und die Freude an der Viehzucht und am Beruf „Bauer-sein“ zu festigen!

*Tanja Eschgfäller*



*Am 21. März 2015 wurde bereits ein Jungzüchterausflug nach Tirol organisiert- vollständiger Bericht nachzulesen auf [www.rinderzuchtverband.it](http://www.rinderzuchtverband.it) oder auf der Facebook- Seite der Südt. Holstein Jungzüchter!*